



PRESSEINFORMATION

**Kulturpolitisches Forum (WDR3) diskutiert auf dem Welterbe Zollverein
Wie und wo sind existentielle Fragen und Antworten möglich?**

06.06.2012

Inspiziert vom „Film der Antworten“ von Peggy und Thomas Henke – eine Installation, die aktuell in der Bunkerebene der Mischanlage der Kokerei auf Zollverein gezeigt wird – lautet die Frage beim „Kulturpolitischen Forum“ des WDR 3 am kommenden Sonntag, 10. Juni 2012: Wie und wo sind existentielle Fragen und Antworten möglich?

Rolf Kuhlmann
Leiter Kommunikation
und Marketing

Die Sendung wird im Salzlager auf der Kokerei, Heinrich-Imig-Str., 45141 Essen, aufgezeichnet. Die aus dem kulturellen Leben in NRW nicht mehr wegzudenkende Diskussionsrunde beginnt um 12 Uhr und ist öffentlich und kostet keinen Eintritt. Als Diskutanten eingeladen sind:

Stiftung Zollverein
Halle 6, Schacht XII [A6]
Gelsenkirchener Straße 181
45309 Essen
Fon +49 201 246 81-120
Fax +49 201 246 81-133
presse@zollverein.de
www.zollverein.de

Christiane Florin, Redaktionsleiterin DIE ZEIT – Beilage Christ & Welt
Reinhard Hoeps, Theologe Universität Münster
Fabian Lasarzik, Künstlerischer Leiter Stiftung Zollverein
Catrin Lorch, Kunstkritikerin Süddeutsche Zeitung
Thomas Macho, Kulturwissenschaftler Humboldt Uni Berlin
Moderiert wird das Kulturpolitische Forum von Dr. Michael Köhler.

Vorstand:
Hermann Marth, Vorsitzender
Jolanta Nölle

Vorsitzender des Stiftungsrats:
Dr. Dietrich Goldmann

Der „Film der Antworten“ zeigt persönliche Gespräche, die Thomas Henke mit zwölf Schwestern der Benediktinerinnen-Abtei Mariendonk geführt hat. Der Film betrachtet das Lebenskonzept der Ordensschwwestern, die sich selbst und ihr Leben als Antwort auf einen permanenten Dialog mit Gott verstehen. Diese Antworten beruhen jedoch nicht auf mystifizierten Ansichten, sondern auf der Unmittelbarkeit der individuellen Anfrage. Der vierstündige Film liefert einen nicht vordefinierten Zugang zu religiösen Inhalten und erschafft einen Ort für existentielle Fragen und Antworten, für die es in der heutigen Zeit sonst kaum noch Raum gibt.

Bankverbindung:
Sparkasse Essen
Konto-Nummer 221 002
BLZ 360 501 05

Die Ausstellung wird kuratiert von Fabian Lasarzik, künstlerische Leitung Stiftung Zollverein.

Mehr Informationen auf www.zollverein.de